

	Pro Sonntag	Contra Sonntag	Pro Montag	contra Montag
1a	Die KG betont ihre Tradition. Traditionell geht der Zug in Langel am Sonntag. (He weed Tradition gelääv)	1b Die Beibehaltung von Tradition darf nicht zum Selbstzweck werden. Tradition darf nicht zur Belastung werden.	1c "Ausgeruhte" Zugteilnehmer, da nur jeweils 1 Zug am Sonntag und Montag	1d Zugteilnehmer der KG müssen sich auf 2 Züge an 2 Tagen vorbereiten und teilnehmen (erhöhter Aufwand durch vor und Nachbereitung - geringe Freizeit)
2a	Viele "Altlangeler" haben sich seit Jahren auf den Sonntag eingerichtet. Es finden Feten/Feiern statt. Gäste und Freunde kommen zum Zug nach Langel.	2b Neben den Altlangelern gibt es eine neu Hinzugezogener, denen der Sonntag nicht heilig ist.	2c Frühere Startzeit möglich möglich , da auf niemanden gewartet werden muss - Entspannteres Gehen, da durch früheren Beginn der der Dunkelheit ausgewichen werden kann.	2d Der Spielmannzug der Freiwilligen Feuerwehr kann nicht mitgehen , da er am Kölner Rosenmontagszug teilnimmt.
3a	Wer will, frei oder Urlaub hat, kann am Montag ausschlafen .	3b "Hetze" der Zugteilnehmer von Porz nach Langel.	3c Gelegentliche Teilnahme des Porzer Dreigestirns ohne zusätzlichem Aufwand möglich	3d Rosenmontagszug in Köln. Viele wollen ihn live oder per TV sehen und verzichten auf den Langel Zug.
4a	Der Spielmannzug der Freiwilligen Feuerwehr kann am Saonntag in Langel mitgehen.	4b Doppelbelastung für Rahmkamellchen (physisch) Es ist anstrengend in 2 Züge zu Fuss mitzugehen und zu tanzen	4c Eventuelle Teilnahme anderer Porzer Gesellschaften möglich (Da sie nicht durch Porzer Zug gebunden sind).	4d Auch in Köln muss am Rosenmontag zunehmend Urlaub genommen werden. (Teilnehmer + Besucher)
5a	Viele Zugbesucher bleiben in Langel und schauen sich nicht andere, parallel gehende Züge an.	5b Ggf. Doppelbelastung für Fußgruppe (physisch) Wie Rahmkamellche	5c	5d Viele werden nicht oder nur eingeschränkt feiern, da am Dienstag wieder gearbeitet werden muss
6a	Sonntag ist der in Porz bekannte Tag des "Langeler Zuges"	6b Mehre Stunden Teilnahme an 2 Zügen grückt ggf. die Stimmung der Beteiligten, da Doppelbelastung, was sich mit zunehmender Dauer des Langeler Zuges bemerkbar machen kann.	6c	6d Es wird schwer anstelle des Spielmannzuges eine andere Musikgruppe zu bekommen.
7a	Nach Aussage der Zugteilnehmer ist das Publikum Sonntags ein anderes als am Montag.	7b Eventuelle Teilnahme des Porzer Dreigestirn erfordert eine Verlegung auf Montag.	7c	7d Es dürfte schwerer werden für 2 Tage ausreichend Wagenengel zu bekommen (Rosenmontag/2 Tage sind vor allem bei Jugendlichen blockiert)
8a	Schmiede und Eule habe einen zusätzlichen umsatzstarken Abend , da mehr Langeler den Zug besuchen und im Dorf bleiben	8b Erhöhtes Agressionspotential bei den Zugteilnehmern durch Doppelbelastung	8c	8d Der Umsatz (Schmiede, Eule,) am "zugfreien Sonntag" dürfte geringer sein als am "zugfreien Rosenmontag"
9a		8b Doppelbelastung auch für Wagenbesatzung z.B. durch Ladestress	9c	9d
10a	Der Zugweg in Köln verläuft über knapp 7,5 km durch die Kölner Innenstadt und dauert ca. 5 Stunden an. Porz und Langel kommen gemeinsam nicht an die Zahlen (mit Pause) heran.	10b	10c	10d